

### Elektroingenieure und Informatiker sind gefragt

**Zweibrücken.** Im Herbst 2006 wurde die fünfte Ingenieurumfrage des Zentralverbandes Elektrotechnik und Elektronikindustrie (ZVEI) durchgeführt. Diesmal haben sich 143 Unternehmen beteiligt, die rund 40 Prozent der Mitarbeiter der Branche beschäftigten. Die wichtigsten Ergebnisse sind im Folgenden zusammengefasst.

#### Gute Einstellungschancen

Drei von vier Unternehmen wollen in den kommenden Jahren mehr Elektroingenieure und Informatiker einstellen als in den vergangenen Jahren. Auch Wirtschaftsingenieure und Maschinenbauingenieure bleiben gefragt. Kein Problem gibt es mit den neuen Abschlüssen Bachelor und Master. Die Umfrage zeigt, dass für 89 Prozent der antwortenden Unternehmen der erfolgreiche Hochschulabschluss zählt, nicht der erworbene Titel. Dabei sind Hochqualifizierte zunehmend gefragt. Über ein Drittel (34,6 Prozent) der Einstellungen der befragten Unternehmen im Jahre 2005 entfielen auf Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler. Zum Vergleich: 1999 waren es 21 Prozent.

#### Altersdurchschnitt steigt

Waren in der Vergangenheit die meisten Ingenieure zwischen 36 und 40 Jahre alt, verschiebt sich der Schwerpunkt immer mehr zu älteren Ingenieuren. Hier wird aus Sicht der ZVEI eine langjährige Unterversorgung mit Nachwuchskräften deutlich: Die Zahl der Ingenieurabsolventen an den deutschen Hochschulen ist in den vergangenen zehn Jahren um zirka ein Drittel gesunken, während die Industrie gleichzeitig mehr Ingenieure benötigt. *red*

◆ **Die vollständigen Ergebnisse** der ZVEI-Ingenieurumfrage 2006 gibt es im Internet.

Im Internet:  
[www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)

## Verein sucht Künstler für die Campuskapelle der FH

**Zweibrücken.** Für den Tag des offenen Denkmals im kommenden September sucht der Verein zur Förderung der Campuskapelle Künstler und Hobbykünstler, die mittels digitaler Medien oder Handarbeit – Zeichnung, Aquarell, Collage und Ähnliches – die Campuskapelle aus ihrer Sicht darstellen wollen. Schön wäre es, wenn der Künstler dem Verein das Kunstwerk auch zum spä-

teren Verkauf zur Verfügung stellen würde. Doch das ist natürlich kein Muss. Allein schon die Bereicherung der Ausstellung wäre wunderbar. Im Internet finden Interessierte erste Anregungen, Perspektiven und Vorlagen für die Kunstwerke. *bab*

Im Internet:  
<http://pageperso.aol.fr/kerzr/5.htm>

## Helmut Reichling liest aus „Volxbibel“

Zweibrücker Bibliotheken lassen ab 4. April lesen

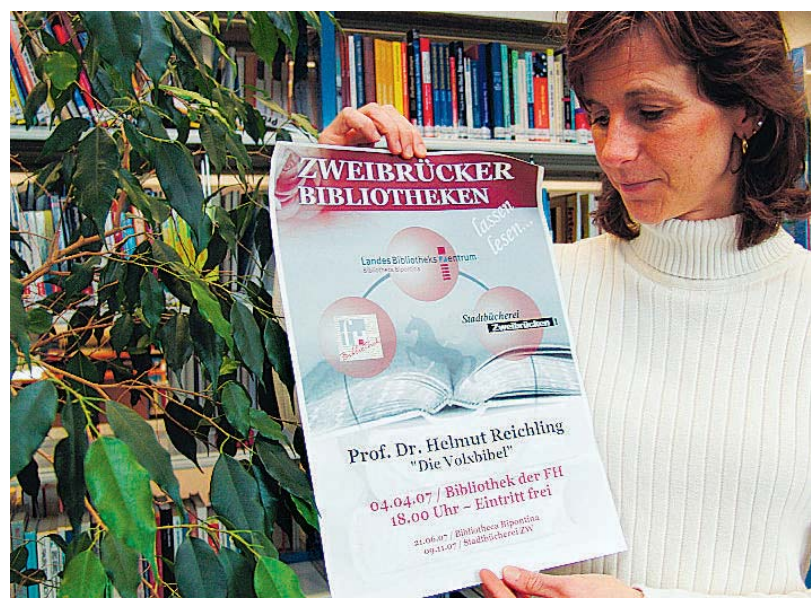
In einer Woche fällt auf dem Campus der Startschuss für eine neue Veranstaltungsreihe in der Rosenstadt: „Zweibrücker Bibliotheken lassen lesen“. Zum Auftakt liest der Stadtführer Helmut Reichling.

**Zweibrücken.** „Schnelle und effiziente Nutzung der am Ort vorhandenen Informationsmöglichkeiten“ – unter diesem Motto steht eine neue Initiative der Zweibrücker Bibliotheken. Im Laufe des Jahres laden die drei Einrichtungen FH-Bibliothek, Bibliotheca Bipontina und die Zweibrücker Stadtbücherei nacheinander zu einer Lesung ein. Den Auftakt macht am kommenden Mittwoch, 4. April, die Hochschulbibliothek am Standort Zweibrücken. „Die Idee, gemeinsam etwas zu machen, hatten wir bereits im vergangenen Frühjahr“, erinnert sich Marion Straßer, Leiterin der FH-Bibliothek. „Doch erst mit der Praxissemesterarbeit einer Studentin nahm unser Vorhaben Gestalt an“, erklärt sie. „Bei ihrer Arbeit zur Marketingkonzeption der Hochschul-Bibliothek hatte sie die Idee, die Zusammenarbeit der Bibliotheken mit Veranstaltun-

gen unter einem gemeinsamen Dachlogo zu festigen. Mit Hilfe der Organisationserfahrung meiner Kolleginnen Sigrid Hubert-Reichling und Roswitha Christian haben wir schließlich das Konzept weiterentwickelt“, sagt Straßer. Zur Auftakt-Lesung an der FH konnte Oberbürgermeister Helmut Reichling gewonnen werden. „Er ist eine Persönlichkeit, die unser Ziel der Integri-

on von Stadt und Campus vorlebt“, betont Marion Straßer. Der OB wird Passagen aus der „Volxbibel“ vorlesen – eine Neubearbeitung des Neuen Testaments in einer Sprache, die von Jugendlichen verstanden werden soll. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. *elb*

Im Internet:  
[www.bib-zw.fh-kl.de](http://www.bib-zw.fh-kl.de)



Marion Straßer zeigt das Plakat zur Auftaktveranstaltung. Foto: elb

# Pferden helfen bei Job-Bewerbung

Pilotprojekt an der Zweibrücker Fachhochschule – Diplomandenseminar in Reithalle

„Lernen mit Pferden“ lautete das Motto eines Diplomandenseminars, das kürzlich die Zweibrücker FH angeboten hatte. Ziel sollte es sein, im Umgang mit dem Vierbeiner seine Stärken zu erkennen und zu fördern und die eigenen Schwächen zu verstehen. In der Interaktion mit den sensiblen Tieren durften sie entdecken, was in ihnen steckt.

Von Merkur-Mitarbeiterin Elisabeth Beduhn

**Zweibrücken.** Studieren kann so schön sein. Insbesondere dann, wenn man wie kürzlich zu einer Gruppe Diplomanden der Zweibrücker Fachhochschule (FH) gehörte. Gemeinsam ging es für neun Studenten der Wirtschaftsinformatik und Finanzdienstleistung in die große Halle des Reit- und Fahrvereins Bundenbacherhöhe – ihre Seminarpartner: Die Haflinger Max, Simpel und Lara sowie die beiden Großpferde Palando und Albani.

Doch nicht etwa zum Reitunterricht, vielmehr stand an den drei Seminartagen die Stärkung der eigenen Persönlichkeit im Fokus des Geschehens – ein entscheidendes Qualitätsmerkmal gerade in den anstehenden Bewerbungsgesprächen. Denn die so genannten „Soft Skills“ genießen neben der fachlichen Kompetenz der Absolventen mehr und mehr an Bedeutung.

Seminarleiter Professor Michael Jacob hatte sich bei dem außergewöhnlichen Angebot von seiner wissenschaftlichen Assistentin Nicole Kalina-Klensch inspirieren lassen. Die 32-jährige Diplom-Betriebs-



Die Seminarteilnehmer mit Professor Michael Jacob (Haflinger rechts), Nicole Kalina-Klensch (links daneben), Sabine Gries (links) und Andrea Pfaff (rechts) vom Reitverein. Foto: PM/FH

wirtin ist selbst begeisterte Reiterin. Gemeinsam mit ihrer Schwester Sabine Gries, Renneiterin und Diplom-Pädagogin, hatte sie vor einiger Zeit ein Buch geschrieben – „Erfolg durch Persönlichkeit“. Das Konzept das dahinter steckt, eine Stärkung der Persönlichkeit im

„Vom Pferd erhalten wir stets ein ehrliches und unmittelbares Feedback.“

Nicole Kalina-Klensch

Umgang mit dem Pferd zu erreichen, hat Sabine Gries selbst entwickelt. Kalina-Klensch erklärt die Idee dahinter: „In der Interaktion mit dem Pferd können die Seminarteilnehmer

entdecken, was in ihnen steckt.“ Dabei reagiere der Vierbeiner auf den Menschen in der einzigen Zeit, die er kennt: im Hier und Jetzt in einer Art und Weise, die von Ehrlichkeit getragen sei. „Vom Pferd erhalten wir stets ein ehrliches und unmittelbares Feedback, unsere Sprache ist zweitrangig“,

erklärt die Frau aus Wattweiler. „Ausschlaggebend im Interaktionsprozess mit dem Pferd sind körperliche Ausdrucksfähigkeit, Zielstrebigkeit, Aufmerksamkeit, emotionale Intention und die Ech-

theit der Beziehung“, fügt sie hinzu. „Denn Pferde sind Experten im nonverbalen Kommunikationsbereich.“

Die Übungen fanden in der Halle und im Seminarraum statt. In der Praxis konnten sich die Teilnehmer in konstruierten Aufgabenstellungen mit dem Wesen Pferd – oft in Gruppenarbeit – intensiv mit ihrem eigenen Verhalten, ihren Stärken und Schwächen auseinandersetzen. „Der Erfolg des Seminars hat sich vor allem im Notendurchschnitt gezeigt. Der liegt bei sensationellen 1,3“, sagt Kalina-Klensch. Eine Fortsetzung ist im Mai geplant.

Im Internet:  
[www.lernen-mit-pferden.de](http://www.lernen-mit-pferden.de)

## Innovationspreis für Zweibrücker FH

Auszeichnung des Wirtschaftsclubs Saar-Pfalz-Moselle ist mit 5000 Euro dotiert

**Zweibrücken.** Der Innovationspreis des Wirtschaftsclubs Saar-Pfalz-Moselle wird jährlich vergeben. In diesem Jahr geht er an den Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik I/MST der Zweibrücker FH. In diesem Jahr sind viele, sehr innovative Arbeiten eingereicht worden, so dass der Wirtschaftsclub erstmals neben dem eigentlichen Innovationspreis einen zusätzlichen Son-

derpreis vergeben wird. Der Jury kommt es dabei besonders auf Praxisrelevanz der Arbeit an. Die bearbeiteten Themen sollen direkt Einzug in die technische Umsetzung finden. Bemerkenswert bei der diesjährigen Preisvergabe ist, dass eine der ausgezeichneten Arbeiten an einer Zweibrücker Firma Comlet entstanden ist, die zweite bei der Robert Bosch GmbH in Homburg.

Im vergangenen Jahr gewann Andreas Keller. Für seine Masterarbeit hatte der 23-Jährige Student der Uni Saarbrücken mit Methoden der Bioinformatik erforscht, ob man anhand von Tumorentigenen Tumore im Blut diagnostizieren kann. *bab*

◆ **Die Preisverleihung** findet am Mittwoch, 25. April, ab 17 Uhr an der Zweibrücker FH statt (Ort wird noch bekannt gegeben).

## „Girls Go Web“: Dreitägiger Kurs in den Osterferien

**Zweibrücken.** In neuem Gewand und mit neuen Inhalten startet der Osterkurs „Girls Go Web“ am Mittwoch, 11. April, an der Zweibrücker Fachhochschule (FH). Der dreitägige Kurs wurde im vergangenen Wintersemester optisch und inhaltlich überarbeitet. Neben einer kurzen Einführung in die Grundlagen des World-Wide-Web werden die Programme für Layout und Grafik vorgestellt. Danach geht es an die Umsetzung der eigenen Homepage, bei der Originalität und Spaß im Vordergrund stehen. Erstes Highlight des diesjährigen Osterkurses wird eine Schnuppervorlesung sein, in der den Teilnehmerinnen ein typisches Vorlesungsthema präsentiert wird.

Des Weiteren gehören eine Führung durch zentrale Einrichtungen der Fachhochschule, wie die Bibliothek und das Rechenzentrum, sowie ein Einblick in die Studienmöglichkeiten der FH zum Programm. Den Abschluss bildet eine lockere Gesprächsrunde mit Frauen aus der Praxis, die bei Kaffee und Kuchen gern aus ihrem Leben erzählen und den Teilnehmerinnen für Fragen zur Verfügung stehen. Zudem bietet sich die Möglich-

keit, sich im Internet über den Ferienkurs „Girls Go Web“ zu informieren. Hier findet man alle aktuellen Termine inklusive vieler Details zum aktuellen Osterkurs. Auch ein Kurstagebuch des Herbstkurses 2006, eine Installationsanleitung für die im Kurs verwendeten Programme und eine kurze Vorstellung des Studiengangs Wirtschaftsinformatik findet man dort. Wer Interesse hat, kann sich also zunächst im Internet über den Kurs informieren. Durch den Eintrag in eine Interessentenliste hat man zudem die Möglichkeit, wichtige Infos zu „Girls Go Web“ per E-Mail zu erhalten.

Der Ferienkurs ist kostenlos und findet in den Osterferien vom 11. bis 13. April in der Zeit von neun bis 16 Uhr auf dem Campus der Fachhochschule Kaiserslautern Standort Zweibrücken im Raum O232 statt. Für das leibliche Wohl der Kursteilnehmerinnen ist gesorgt. *bab*

◆ **Anmeldungen bei Heike Höschel**, E-Mail [heike.hoeschel@fh-kl.de](mailto:heike.hoeschel@fh-kl.de), Telefon (0 63 32) 91 42 20 möglich.

Im Internet:  
[www.bw.fh-kl.de/girlsgoweb](http://www.bw.fh-kl.de/girlsgoweb)

### TERMINE

#### Neue Öffnungszeiten in der FH-Bibliothek

**Zweibrücken.** Mit dem neuen Sommersemester haben sich auch die Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek am Standort Zweibrücken geändert. Zukünftig ist die Einrichtung Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 19 Uhr, freitags von neun bis 14 Uhr und samstags von zehn bis 14 Uhr geöffnet. Auch Nichtstudierende können den Service der FH-Bibliothek nutzen. Darüber hinaus bietet die Bibliothek Führungen für Schulklassen und Workshops an. *bab*

Im Internet:  
[www.bib-zw.fh-kl.de](http://www.bib-zw.fh-kl.de)

#### FH-Vortrag: „Sind wir allein im Universum?“

**Zweibrücken.** Der Naturwissenschaftliche Verein Zweibrücken (Nawi) lädt für heute zum Vortrag „Sind wir allein im Universum?“ mit Referent Harald Lesch, Ludwig-Maximilians-Universität, München ein. Der Vortrag im Audimax der FH Zweibrücken ist kostenlos. Beginn ist um 19.30 Uhr. *bab*

Im Internet:  
[www.dfg.de/aktuelles](http://www.dfg.de/aktuelles)

#### Offener Campus an allen drei FH-Standorten

**Zweibrücken/Kaiserslautern/Pirmasens.** Mit allem, was zu Studium und Hochschulleben gehört, präsentiert sich die FH Kaiserslautern bei den diesjährigen Tagen des offenen Campus. Um Interessierten die Möglichkeit zu geben, alle Studienorte der FH kennen zu lernen, finden die Veranstaltungen an drei verschiedenen Samstagen statt: So sind am FH-Studienort Kaiserslautern am 21. April die Türen offen, in Zweibrücken am 28. April und in Pirmasens am 12. Mai – jeweils von zehn bis 15 Uhr. *bab*

Im Internet:  
[www.fh-kl.de](http://www.fh-kl.de)

#### Studenten zeigen ihr Projekt „bewegt Bilder!“

**Zweibrücken.** Das FH-Screening am Standort Zweibrücken geht in die dritte Runde. Am Dienstag, 17. April, findet es unter dem Motto „bewegt Bilder!“ im Audimax statt. Das FH-Screening zeigt studentische Bewegtbildproduktionen (Realbild, Animation, Compositing in allen Anwendungsbe-reichen). Auch Produktionen, die außerhalb von Veranstaltungen entstanden sind, konnten eingereicht werden. *bab*

Im Internet:  
[www.fh-kl.de](http://www.fh-kl.de)

#### „Studieren im Netz“ mit neuem Web-Auftritt

**Zweibrücken.** Das Internetportal „Studieren im Netz“ hilft allen, die sich für ein Studium mit der Maus interessieren. Universitäten, Fachhochschulen, Kunst- und Musikhochschulen und Berufsakademien in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland sind hier mit ihren virtuellen Studienangeboten vertreten. Vor Kurzem ging die überarbeitete Version des im Jahr 2000 eröffneten Portals an den Start. *bab*

Im Internet:  
<http://studienwahl.mj5.de/?1q13:3iy>

Produktion dieser Seite:  
Elisabeth Beduhn (CMS)  
Esther Kuhn (CMS)